

Matheunterricht: Wie/wann werden heutzutage Formeln umgestellt?

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. November 2017 23:29

[Zitat von Wollsocken80](#)

...dieser ganze politisch gewollt und geförderte Anwendungs-Hype ist diesbezüglich wirklich schädlich. Ich sage meinen SuS in der ersten Lektion am Gym immer: Lesen, Schreiben und Dreisatzrechnen ist das, was sie *wirklich* können müssen im Leben, der ganze Rest ist Luxus. Grundlegende Mathematik muss man wirklich können und dazu muss man es einfach üben und zwar ohne irgendeinen Schnickschnack sondern um der Mathe willen.

Ich lasse in der Chemie beim Thema "Drogen und Gifte" gerne man das Verhältnis von wirksamer zu tödlicher Dosis bei z. B. Alkohol rechnen. Da kommt dann gerne mal so eine gequirelte Kacke wie 4 Liter Wodka als tödliche Dosis raus. ...

Sag ich ja, Anwendungsbezug um jeden Preis mitnichten vonnöten. Die wenigsten Jugendlichen finden es zudem cool, an den Haaren Herbeigezogenes berechnen zu müssen.

So als Tip: Wenn sie beruhigt ausgerechnet haben, 3 Liter Wodka wären noch okay, dann sollte man sie doch besser informieren und entdeckendes Lernen vermeiden 😊